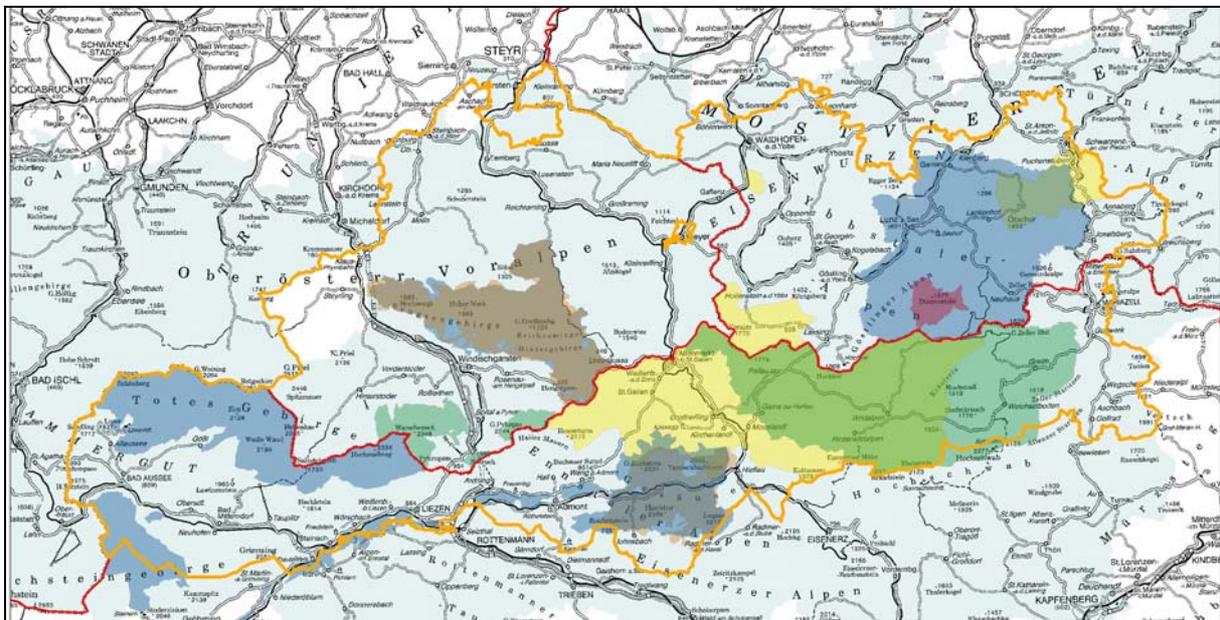


Zusammenfassung der Befragung der InteressensvertreterInnen im Rahmen von ECONNECT

Karin Hochegger, Peter Nadlinger & Lisbeth Zechner

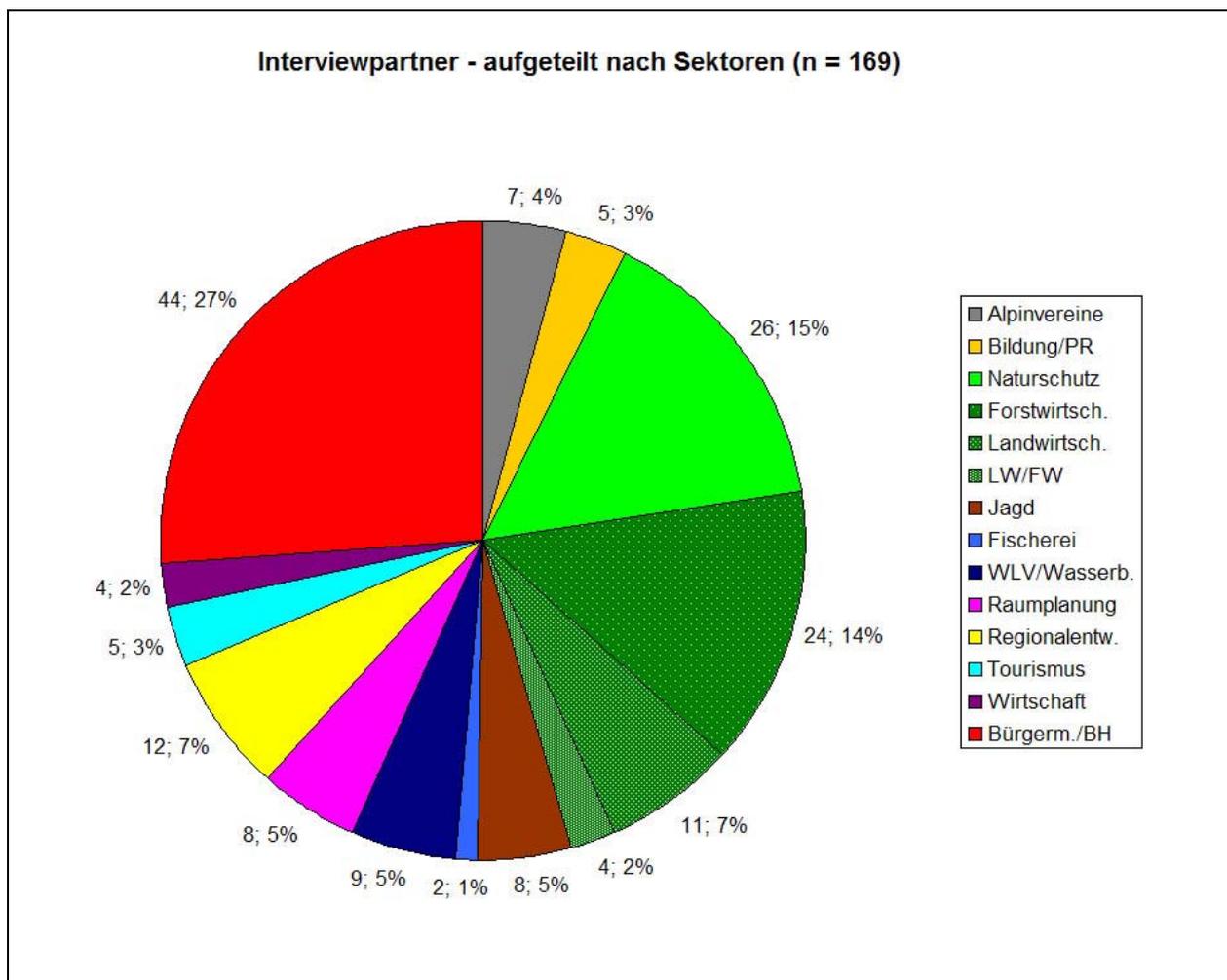


Bad Mitterndorf, 30. September 2009

A) Zahl der interviewten Personen gesamt (L. Zechner)

Im Rahmen der ECONNECT-Befragungen wurden mit insgesamt 169 Personen Gespräche geführt.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Aufteilung der InterviewpartnerInnen auf einzelne Sektoren.



Rund ein Viertel der Interviewpartner sind BürgermeisterInnen oder kommen von der Bezirkshauptmannschaft. Ein knappes Viertel aus dem Bereich Land- und/oder Forstwirtschaft. Vertreter des Naturschutzes sind mit einem Anteil von 15 %, jene der Regionalentwicklung mit 7 % sowie aller weiteren Sektoren (Alpinvereine, Bildung/PR, Jagd, Fischerei, WLV/Wasserbau, Raumplanung, Tourismus und Wirtschaft) mit 2 bis 5 % vertreten.

Österreich	6
Niederösterreich	28
Oberösterreich	64
Steiermark	71

B) Fragebogen allgemein (K. Hohegger)

Anzahl der interviewten Personen

Fragebogen allgemein (befragten Personen haben keine konkreten Projekte genannt und wurden allgemein zum Thematik des ökologischen Verbundes befragt).

Von 144 Personen wurden Eingaben in die Datenbank erstellt. Zusätzlich gibt es in OÖ von 15 Personen (NP Kalkalpen, BH Steyr land und Kirchdorf und OÖ Landesregierung, Naturschutzabteilung) Wordfiles, die in die unten angeführten Zahlen eingearbeitet wurden, aber nicht in der Datenbank aufscheinen.

Oberösterreich	62 Datenbank + 15 Word-files
Niederösterreich	15
Steiermark	67

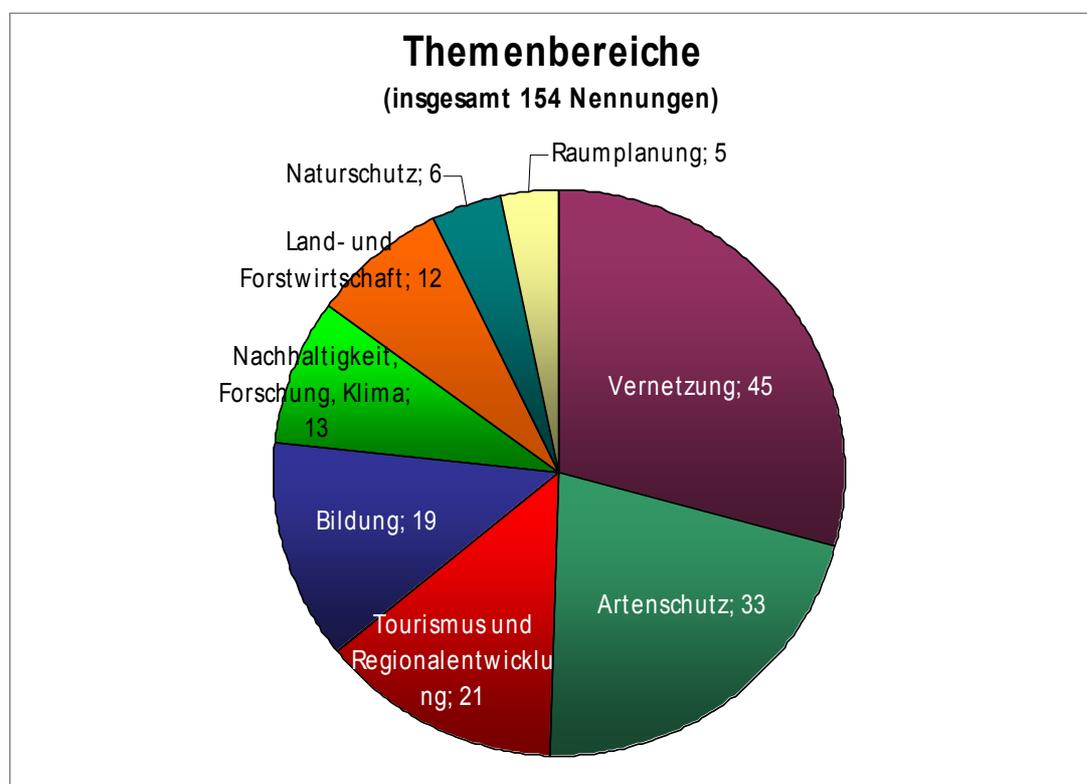
Davon verteilen sich die Gruppen der Befragten wie folgt:

BehördenvertreterInnen Gesamt 35	
VertreterInnen der Landesregierungen 16	
Bereich Landwirtschaftskammer, Agrarbezirksbehörden 9	
Jagdbehörde 5	35
Forstbehörde 5	
BürgermeisterInnen	34
Bereich Naturschutz (Nationalpark, Gebietsbetreuung, etc)	15
Bereich Forstwirtschaft	11
NGOs	9
Großgrundbesitzer (Wald)	9
Bereich Jagd	6
Regionalentwicklung	8
Landwirtschaft	7
Bereich Forschung	7
Ohne Eintrag	3

1. Allgemeine Vorstellungen zum Thema ökologischer Verbund

Genannte Themenbereiche

Vernetzung	45
Artenschutz	33
Tourismus und Regionalentwicklung	21
Bildung	19
Nachhaltigkeit, Forschung, Klima	13
Land- und Forstwirtschaft	12
Naturschutz	6
Raumplanung	5



1a. Themenbereich: Vernetzung, Abbau von Barrieren, Schaffung von Korridoren, Vernetzung von Schutzgebieten

Abbau von Barrieren - Schaffung von Korridoren (Land, Wasser)	16
Vernetzung Schutzgebiete	11
Großräumige Vernetzung (Alpen, Karpaten, Böhmisches Masse)	5
Ökologischer Verbund außerhalb von Schutzgebieten	4
Schutzgebiete als Inseln zu klein	4
Keine negativen Einflüsse von Schutzgebieten auf Umland (BK) - Divergenz NP - Umland	2
Schutz ökologisch sensibler Lebensräume auch außerhalb der Schutzgebiete	1
Begriff "Vernetzung" negativ gesetzt, zu viel Theorie, wenig Inhalt	1

Abstimmung der Managementpläne v. Schutzgebieten	1
Gesamt	45

1b. Themenbereich: Artenschutz und Biodiversität

Erhalt der Biodiversität	9
Almen und extensives Grünland erhalten	8
Altholzinseln und Naturwaldzellen in den Wäldern erhalten und vernetzen	6
Fließgewässer als Lebensadern der Landschaft vernetzen und renaturieren	6
Artenschutz	4
Gesamt	33

1c. Themenbereich Tourismus

Touristische Infrastruktur - sanfte Mobilität - nachhaltiger/sanfter Tourismus	5
Mensch nicht vergessen	3
Tourismus + Werbung für Gebiet	3
Förderung Regionalentwicklung	2
Zusammenarbeit zwischen Regionen und Gemeinden auch bundesländerübergreifend	2
Besucherlenkung	2
Touristischer Nutzen nicht klar	2
Tourismus und Ökologie kein Widerspruch	1
Gastronomie - regionale Produkte	1
Gesamt	21

1d. Themenbereich: Bildung

Bewusstseinsbildung - ganzheitlich - Natur näher bringen	6
Verstärkte Abstimmung zwischen Sektoren - Vernetzung Akteure	5
Verstärkte Informationstätigkeit (durch NP) zur Akzeptanzsteigerung	4
Bildungsarbeit (z.B. Schulen)	4
Gesamt	19

1f. Themenbereich: Nachhaltigkeit, Forschung, Klima

Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Energiebewusstsein	7
Verstärkte Forschungstätigkeit - Klimaveränderung, Katastrophen	4
Langfristige Strategien (Schutzgebiete, Klima)	1
Effizienzsteigerung + Synergien nutzen	1
Gesamt	13

1g. Themenbereich: Land- und Forstwirtschaft:

Landwirtschaft als Grundlage - kleinräum./ökol. Bewirtschaftung	5
Land/Forstwirtschaft als Partner, rechtzeitige Einbindung	2
Forstwirtschaft als Grundlage - ökol. Bewirtschaftung	2

Offenhalten der Landschaft	2
Modernes Landmanagement, intelligentes Mosaik von Nutzungen	1
Gesamt	12

1h Themenbereich: Naturschutz

Umsetzung von internationalen Konventionen bzgl. Vernetzung	2
Vertragsnaturschutz	2
Schutzgebiete mit Inhalten und Schutzzielen füllen	2
Gesamt	6

1i. Themenbereich: Raumplanung

Öffentlicher Verkehr	2
Raumordnung als Instrument für den Interessensausgleich	2
Problem Zersiedlung	1
Gesamt	5

2. Genannte Lebensräume die für einen ökologischen Verbund vorrangig sind

Almen	26
Extensiv bewirtsch. Wiesen (incl, Waldwiesen)	23
Fließgewässer und deren naturnahe Uferlebensräume (Schotterbänke, Auen, etc)	24
Naturnaher Wald - Waldumbau	14
Offenlandschaft	7



2a. Genannte Grünlandlebensräume (65) mit unterschiedlichen Kategorien

Almen	26
Extensiv bewirtsch. Wiesen (incl, Waldwiesen)	23
Offenlandschaft	7
Streuobstwiesen	3
Iriswiesen	2
Narzissenwiesen	2
Trespenhalbtrockenrasen	2
Kalkmagerrasen	2
Moore	4
Feuchtwiesen	3
Steiflächen	1

2b. Zusätzlich nannten 9 befragte Personen die zunehmende Verwaldung als Problembereich

Problematik Verwaldung	9
------------------------	---

2c. Genannte Waldlebensräume (31) mit unterschiedlichen Kategorien

Naturnaher Wald - Waldumbau	14
Mischwald	7
Schutzwald	5
Wald	2
Urwälder	2
Altholzzellen	2
Waldrand	1
Schluchtwälder	2
Waldtrittsteinverbund mit Totholz	1

2d. Zusätzlich nannten 8 befragte Personen das Wald/Wildmanagement als Problembereich

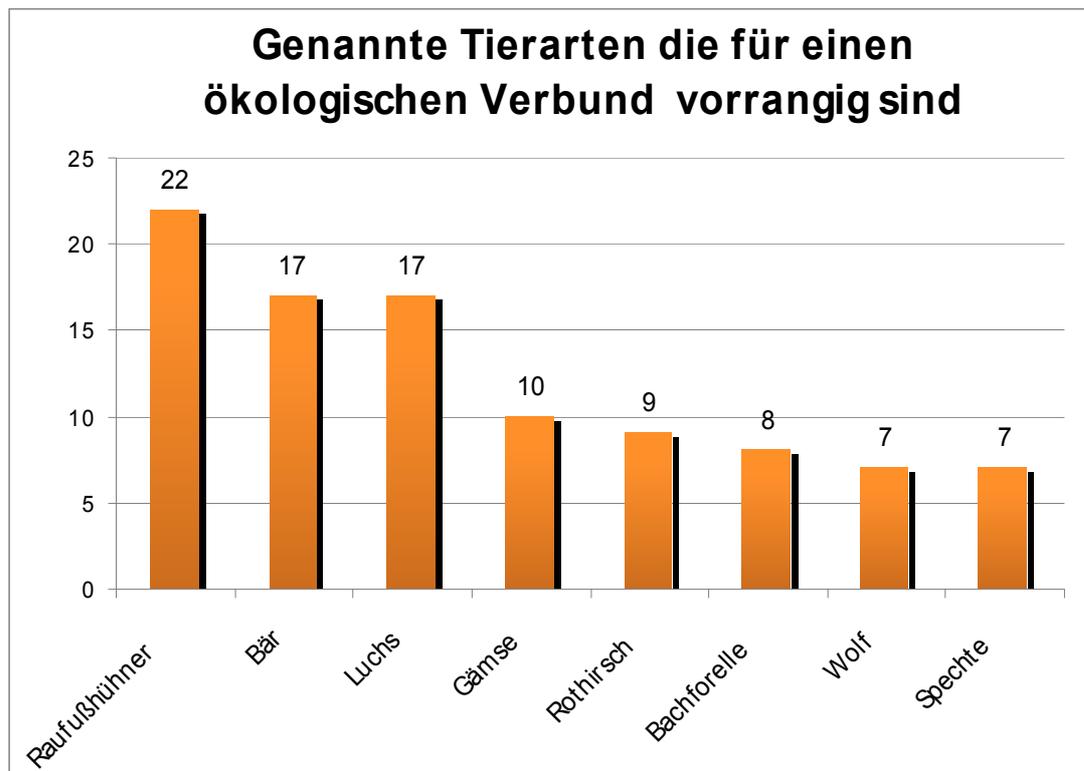
Problematik Wildmanagement	8
----------------------------	---

2e. Genannte Lebensräume an Gewässern (23) mit unterschiedlichen Kategorien

Fließgewässer und deren naturnahe Uferlebensräume (Schotterbänke, Auen, etc)	24
Gräben	1
Stehende Gewässer	2
Quellfluren	2

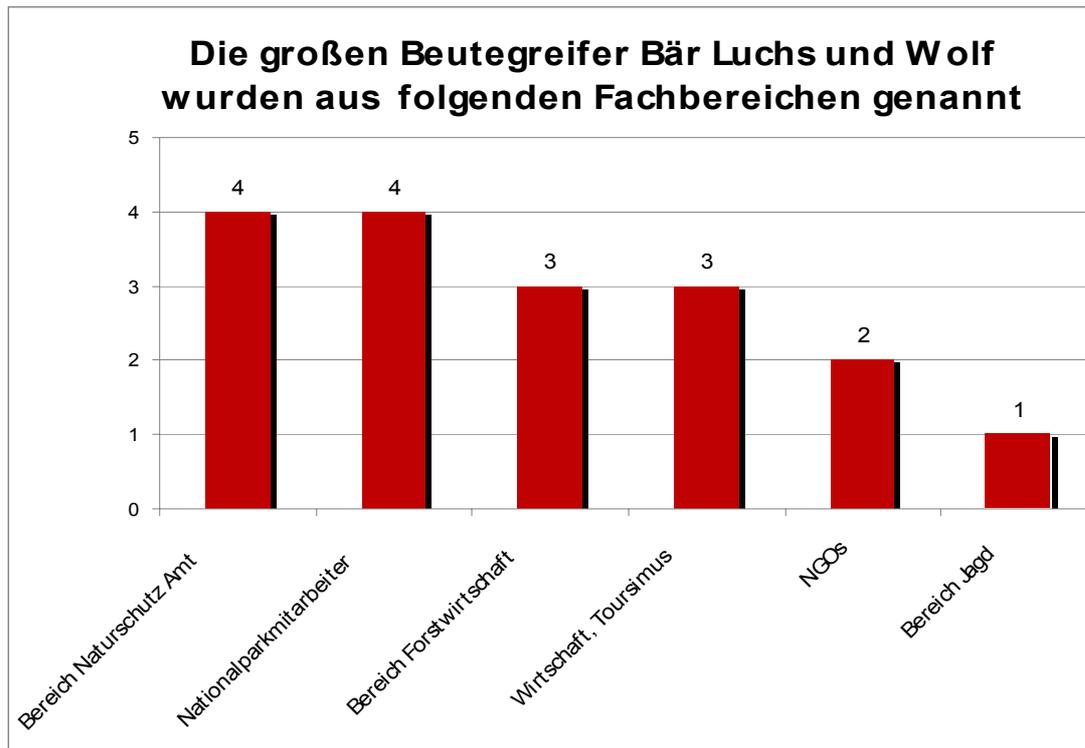
3. Genannte Tierarten die für einen ökologischen Verbund vorrangig sind

Raufußhühner	22
Bär	17
Luchs	17
Gämse	10
Rothirsch	9
Bachforelle	8
Wolf	7
Spechte	7



3a. Die großen Beutegreifen Bär Luchs und Wolf wurden aus folgenden Fachbereichen genannt

Bereich Forstwirtschaft	3
Bereich Naturschutz Amt	4
Nationalparkmitarbeiter	4
Bereich Jagd	1
NGOs	2
Wirtschaft, Tourismus	3



3b. Die Problematik um das Thema wurde von 5 Befragten angesprochen, 1 Befragter sprach sich gegen den Bären aus.

Problematik/Angst Bär/Luchs/Wolf	5
Kein Bär	1

3c. Kategorie Vogelarten

Raufußhühner	22
Spechte	7
Steinadler	5
Auerhuhn	4
wiesenbewohnende Vogelarten	2
Habichtskauz	2
Eulen	2
Vogelarten extensiver Wälder	1
Birkhuhn	1
Weißrückenspecht	1
Wiedehopf	1
Kleineulen	1
Wanderfalke	1
Vögel	1
Fasan	1
Greifvögel	1
Raufußkauz	1
Arten mit Wanderverhalten (Zwergschnäpper)	1

3d. Kategorie Insekten

Insekten	3
Schmetterlinge (Goldener Scheckenfalter, Baumweißling)	2
Alpenbockkäfer	1
Libellen	1
xylobionte Käfer	1
Hochmoorlibellen	1
Heuschrecken	1

3e. Kategorie Amphibien

Amphibien	1
-----------	---

3f. Kategorie Fische

Bachforelle	6
Nase	1
Strömer	1
Äsche	1
Koppe	1

3g. Kategorie Pflanzenarten

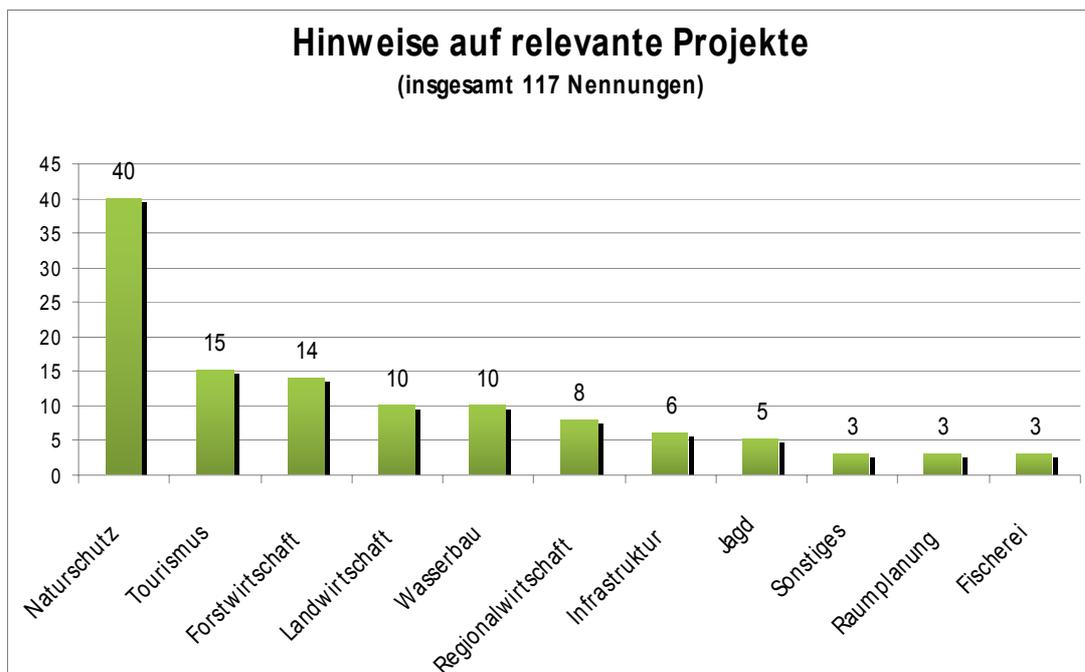
Orchideen	5
Türkenbundlilie	2
Narzisse	2
Iris	2
Tanne	2
Enzian	1
Frauenschuh	1
Heilpflanzen	1
Schneerose	1
Eibe	1

3h. Allgemeine Aussagen

Alle Spezialisten (Endemiten der NÖ Kalkalpen, Totholzbewohner, etc)	1
Alle bedrohten Arten der extensiven Kulturlandschaft	1

4. Hinweis auf derzeit durchgeführte relevante Projekte

Hinweise auf relevanten Projekten	
Naturschutz	40
Tourismus	15
Forstwirtschaft	14
Landwirtschaft	10
Wasserbau	10
Regionalentwicklung	8
Infrastruktur	6
Jagd	5
Sonstiges	3
Raumplanung	3
Fischerei	3



5. Projektwünsche, die über die genannten Arten und Lebensräume hinausgehen (Stmk)

Gewünscht wäre eine Expertenplattform zu Waldthemen (Klima, Käfer, Forststraßen, etc), wertefreier Austausch von Wissen und Fachexpertisen
Genetische Fragestellungen sind bei Raufußhühnern, Rotwild und Gamswild von Interesse Inventar der künstlichen Barrieren für terr. Säuger erstellen, Vorarbeiten gibt es bei ÖBf AG und Boku, eigenständige Wiederkehr von Bär, Luchs und Wolf fördern
- Plattform zum Wissensaustausch in waldbaulichen Fragen (Klima, Käfer, etc) wäre wünschenswert
wissenschaftliche Bearbeitung und Erfahrungsaustausch der Themen (Käfer, Klima, naturnahe Waldbewirtschaftung) wären für die Forstverwaltung von Interesse; Steinwildpopulation eventuell ausweiten,
Kultivierungspläne nach dem Windwurf - Freiflächen für Jagd und Biodiversität schaffen, übergeordnete Planung wäre nötig. Tierarten und deren Ansprüche an Offenflächen wäre interessant. forstwirtschaftlich relevante Themen (Klima, Käfer, etc) in gemeinsamen Tagungen und Erfahrungsaustausch mit anderen Großgrundbesitzern wäre sinnvoll.
Besucherlenkung (Lenkung des zusätzlichen Druckes) wären ein Anliegen für den Naturschutz
Besucherlenkung könnte ein gemeinsames Thema sein
Interesse an Erfahrungsaustausch besteht (über Forstthemen mit anderen Forstbetrieben). bei einem Life-Projekt wäre das Institut gerne als Projektpartner im Bereich Fernerkundung beteiligt.
Für das Schutzgebiet Wildalpener Salztal wäre eine neue NSG-Verordnung wünschenswert.
Förderung von Alm- und Bergwegen

6. Angesprochene Gebietserweiterungen für Econnect-Pilotregion

Natura 2000 Gebiet Enntsal und die Enns bis Schladming Steir. Dachsteinplateau	Stmk
Steir. Dachsteinplateau	Stmk
Natura 2000 Gebiet Enntsal und die Enns bis Schladming Steir. Dachsteinplateau	Stmk
Steir. Dachsteinplateau	Stmk
Steir. Dachsteinplateau	Stmk
Natura 2000 Gebiet Ennstal und die Enns bis Schladming Steir. Dachsteinplateau	Stmk
Steir. Dachsteinplateau	Stmk
Dachsteinplateau als eine der hochwertigsten Naturlandschaften unbedingt einbeziehen;	Stmk
Hinweis auf fehlerhafte Econnect-Karte Bereich Hochbärneck fehlt (gehört zu den Naturparkgemeinden Ötscher-Tormäuer)	NÖ

7. Informationen

7a. Interesse an Zusendung:

Interesse an Zusendung von Projektinfos	Ergebnis
---	----------

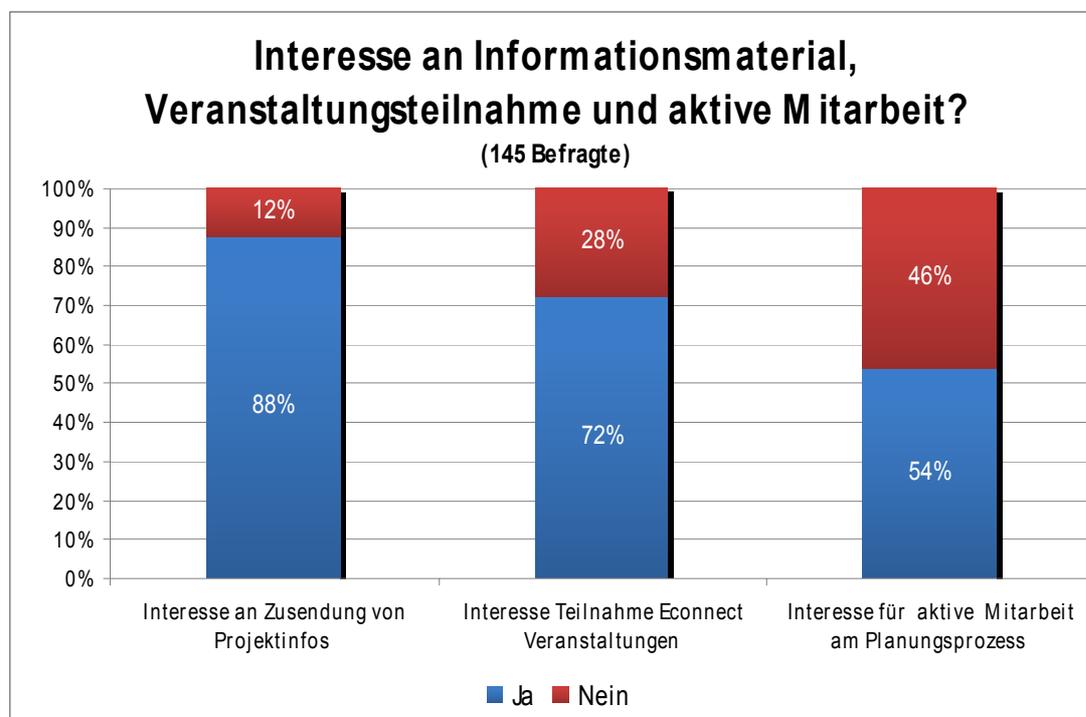
Ja	127
Nein	18
Gesamtergebnis	145

7b. Interesse an Teilnahme:

Anzahl von Interesse Teilnahme Econnect Veranstaltungen	
Interesse Teilnahme Econnect Veranstaltungen	Ergebnis
Ja	105
Nein	40
Gesamtergebnis	145

7c. Interesse an aktiver Mitarbeit: alle außer, siehe unten

Anzahl von Interesse für aktive Mitarbeit am Planungsprozess	
Interesse für aktive Mitarbeit am Planungsprozess	Ergebnis
Ja	78
Nein	67
Gesamtergebnis	145



Adressenlisten für Zusendung und aktive Teilnahme sind in der Exel-Datei angegeben.

C) Fragebogen Projekte (P. Nadlinger)

1. Bundesländer der Projekte

70 Projekte wurden in die Datenbank eingegeben.

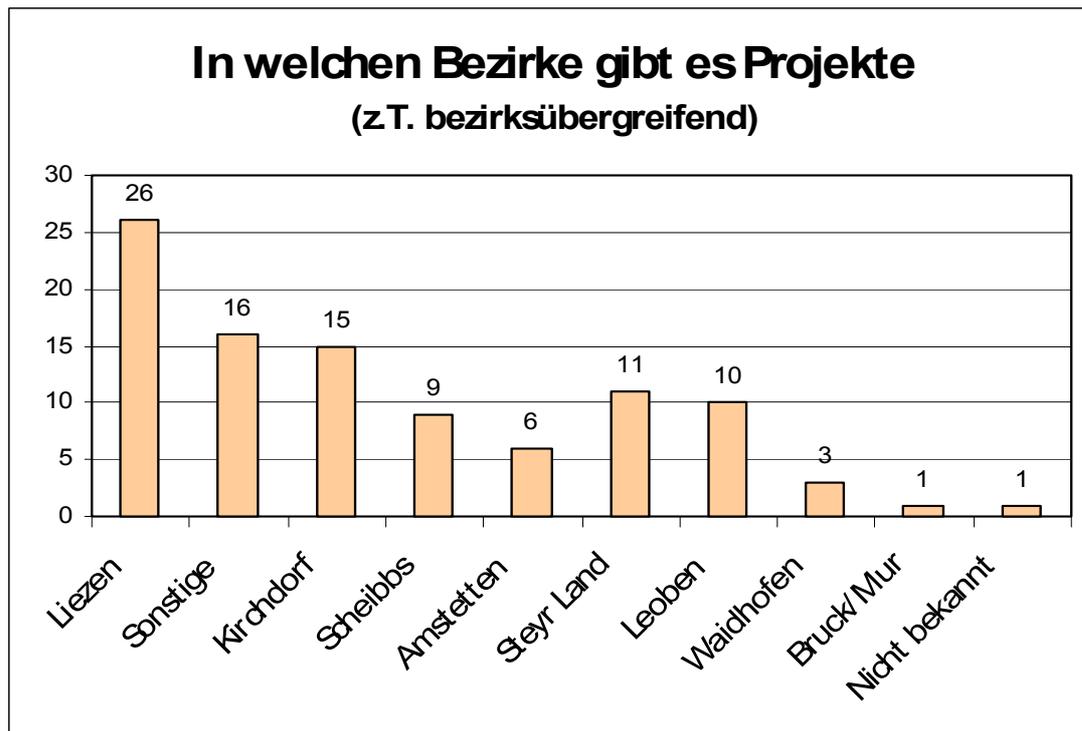
Steiermark	29
Oberösterreich	25
Niederösterreich	16
Gesamt	70

2. Projekt-Bezirke

Von den insgesamt 70 Projekten beschränken sich 36 Projekte auf einen einzigen Bezirk, 21 Projekte umfassen zwei Bezirke, 2 Projekte umfassen drei Bezirke und 11 umfassen mehr als drei Bezirke, größere Regionen oder ein Bundesland. Ein Projekt hat keine Angaben, ein anders bezieht sich auf ganz Österreich.

Projekte wurden in folgenden Bezirken durchgeführt (manche Projekte reichen über mehrere Bezirke):

Liezen	26
Sonstige	16
Kirchdorf	15
Scheibbs	9
Amstetten	6
Steyr Land	11
Leoben	10
Waidhofen	3
Bruck/Mur	1
Nicht bekannt	1



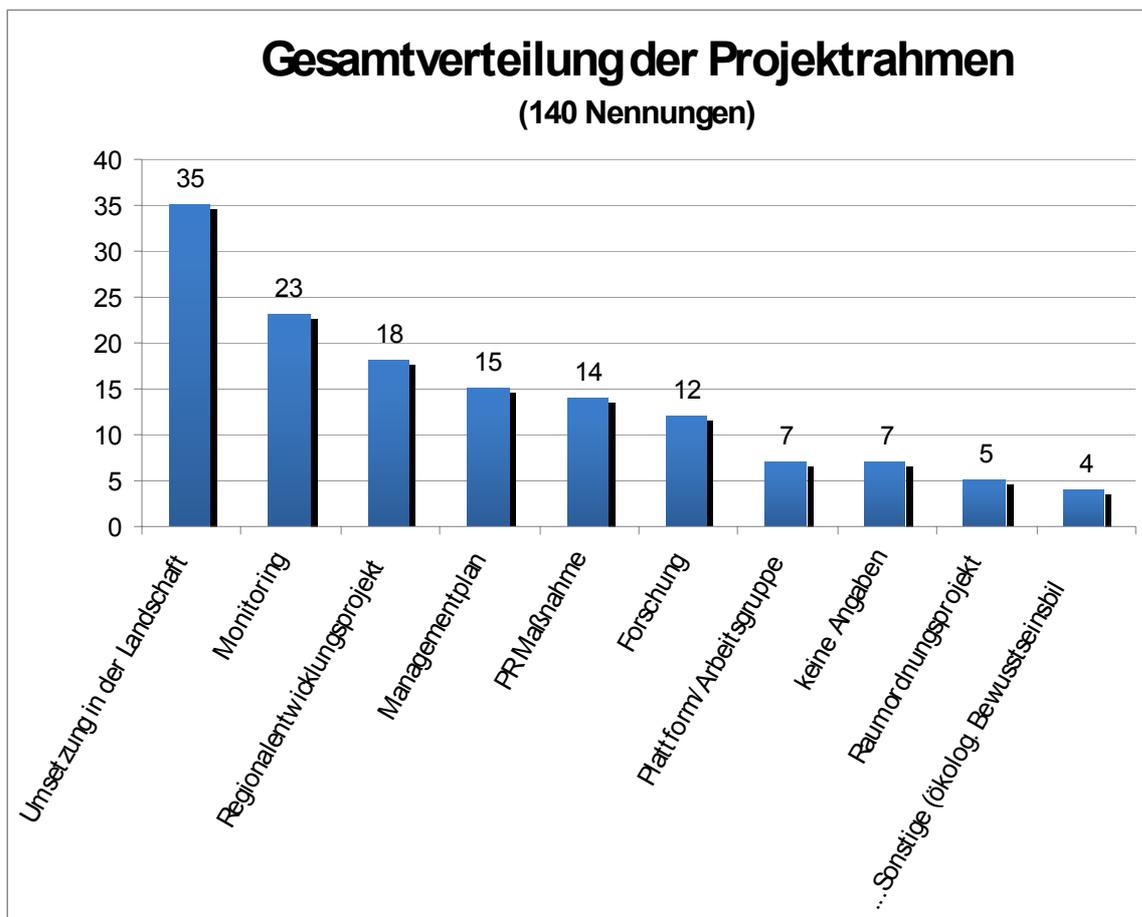
Die Kategorie „Sonstige“ umfasst:

OÖ gesamt	5
Lilienfeld	3
Gmunden	2
alle Bezirke	1
alle Bezirke der Steiermark	1
Länderübergreifender Reitwanderweg	1
Alpenraum	1
Kirchdorf/Krems	1
Österreichweit	1
Salzkammergut	1

3. Genannte Projektrahmen

Die Fragestellung war z.B.: Handelt es sich um eine Umsetzung in der Landschaft, z.B. Flussrenaturierung, oder um einen Managementplan, etc.

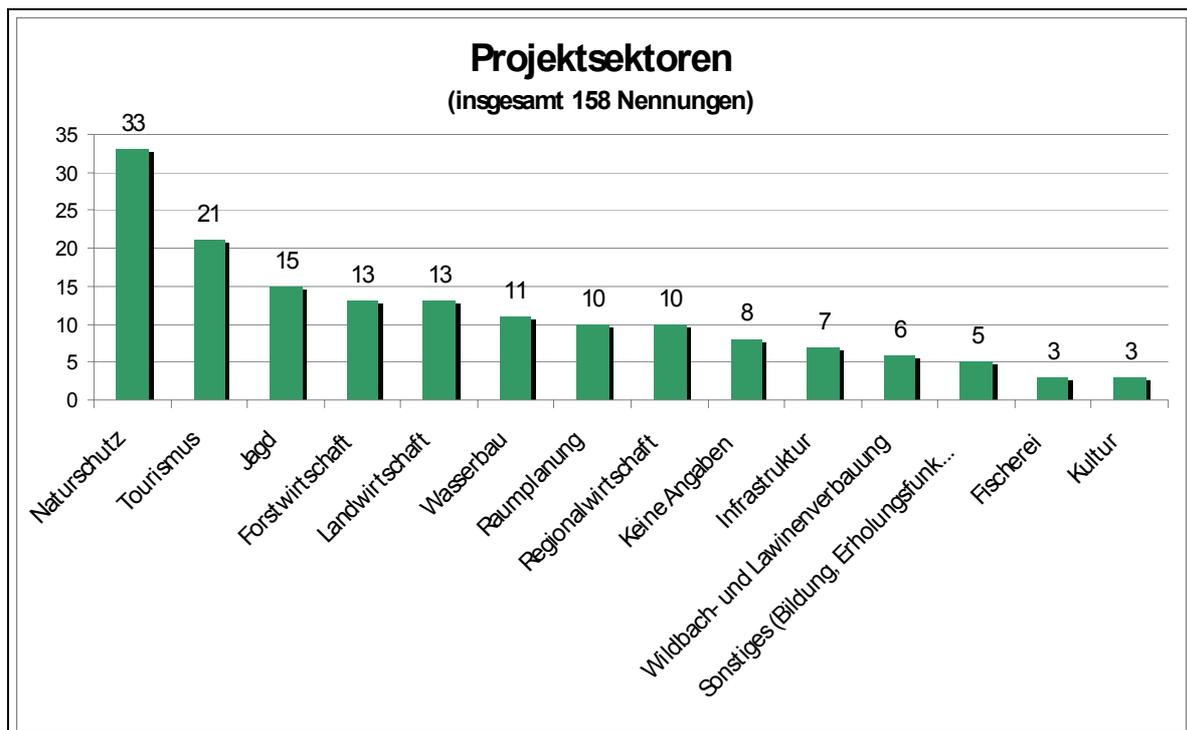
Umsetzung in der Landschaft	35
Monitoring	23
Regionalentwicklungsprojekt	18
Managementplan	15
PR Maßnahme	14
Forschung	12
Plattform/Arbeitsgruppe	7
Keine Angaben	7
Raumordnungsprojekt	5
Sonstige (ökolog. Bewusstseinsbildung, Ökoeffizienz und Ressourcenmanagement, ...)	4



4. Genannte Projektsektoren

Fragestellung war von welchem Sektor wird das Projekt betrieben? Z.B. Aktivität eines forstwirtschaftlichen Betriebes, oder Projekt der Wasserwirtschaft, etc.

Naturschutz	33
Tourismus	21
Jagd	15
Forstwirtschaft	13
Landwirtschaft	13
Wasserbau	11
Raumplanung	10
Regionalwirtschaft	10
Keine Angaben	8
Infrastruktur	7
Wildbach- und Lawinenverbauung	6
Sonstiges (Bildung, Erholungsfunktion, Alle Projektsektoren, ...)	5
Fischerei	3
Kultur	3



5. Die Projektträger

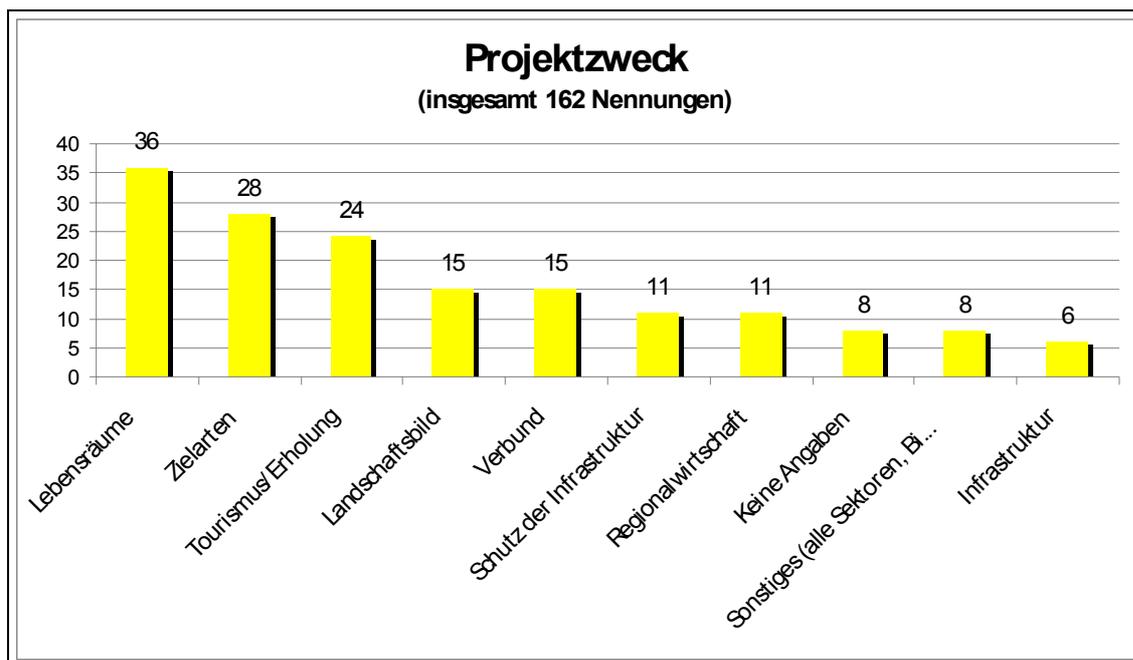
Die Projektträger lassen sich den folgenden Gruppen zuordnen

Naturschutzorganisationen, Nationalparks, Vereine, Arbeitsgruppen, Büros	15
Bereich Forstwirtschaft (ÖBF, Steiermärk. Landesforste)	8
Gemeinden	8
Naturparke	6
NP Gesäuse	6
OÖ. Landesreg.	4
Jagdverband	3
WLV	2
Umweltbundesamt	2
Baubezirksleitung	1
Stmk. Landesreg.	1
NÖ. Landesreg.	1
Wildnisgebiet Dürrenstein	1

6. Genannter Projektzweck

Fragestellung: Auf welchen Zweck zielt das Projekt ab. Z.B. Artenschutzprojekt, Projekt zum Erhalt des Landschaftsbildes, Projekt im Rahmen der Regionalwirtschaft/entwicklung etc.

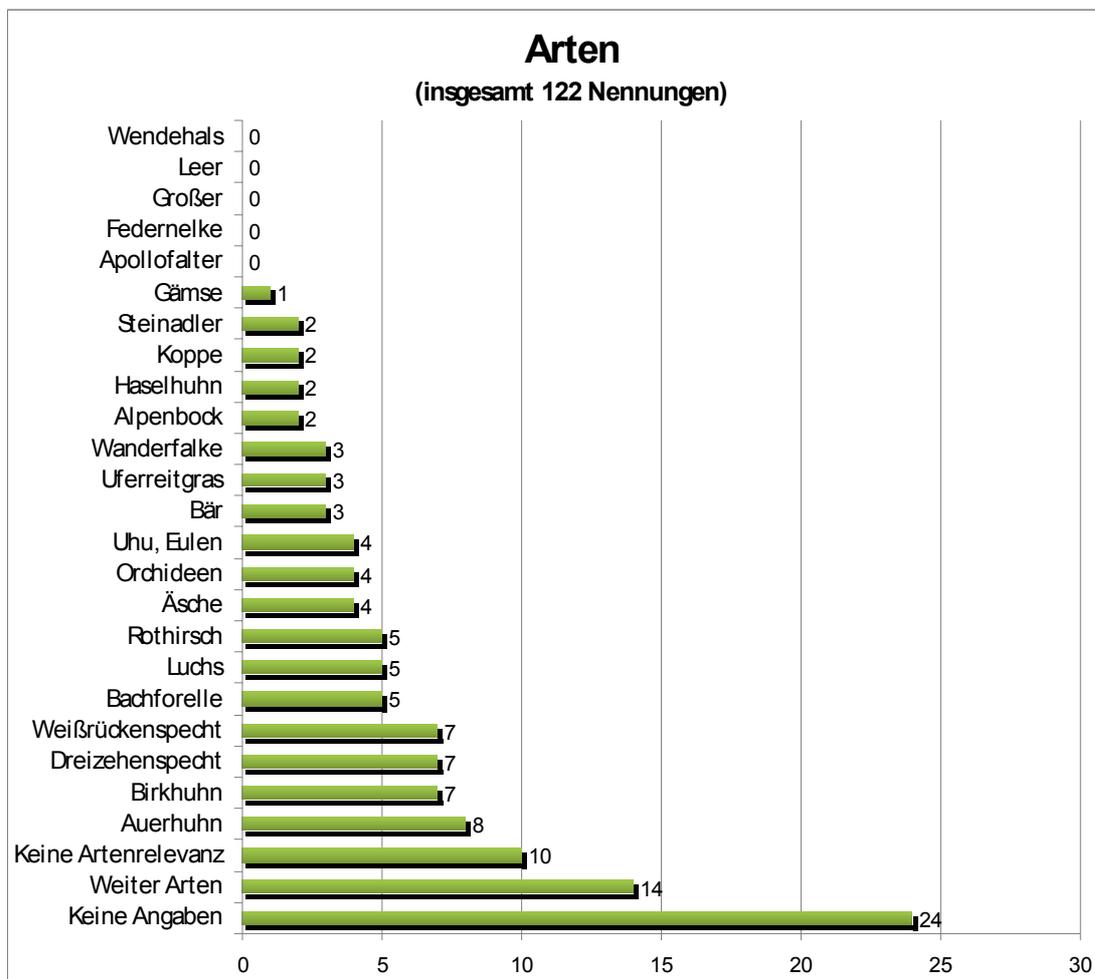
Lebensräume	36
Zielarten	28
Tourismus/Erholung	24
Landschaftsbild	15
Verbund	15
Schutz der Infrastruktur	11
Regionalwirtschaft	11
Sonstiges (alle Sektoren, Bildung, ...)	8
Keine Angaben	8
Infrastruktur	6



7. Genannte Zielarten der Projekte

Keine Angaben	24
Weiter Arten	15
Keine Artenrelevanz	10
Auerhuhn	8
Birkhuhn	7
Dreizehenspecht	7
Weißrückenspecht	7
Bachforelle	5
Luchs	5
Rothirsch	5
Äsche	4
Orchideen	4
Bär	3
Uferreitgras	3

Uhu, Eule	4
Wanderfalke	3
Alpenbock	2
Haselhuhn	2
Koppe	2
Steinadler	2
Gämse	1
Apollofalter	0
Federnelke	0
Großer Moorbläuling	0
Wendehals	0

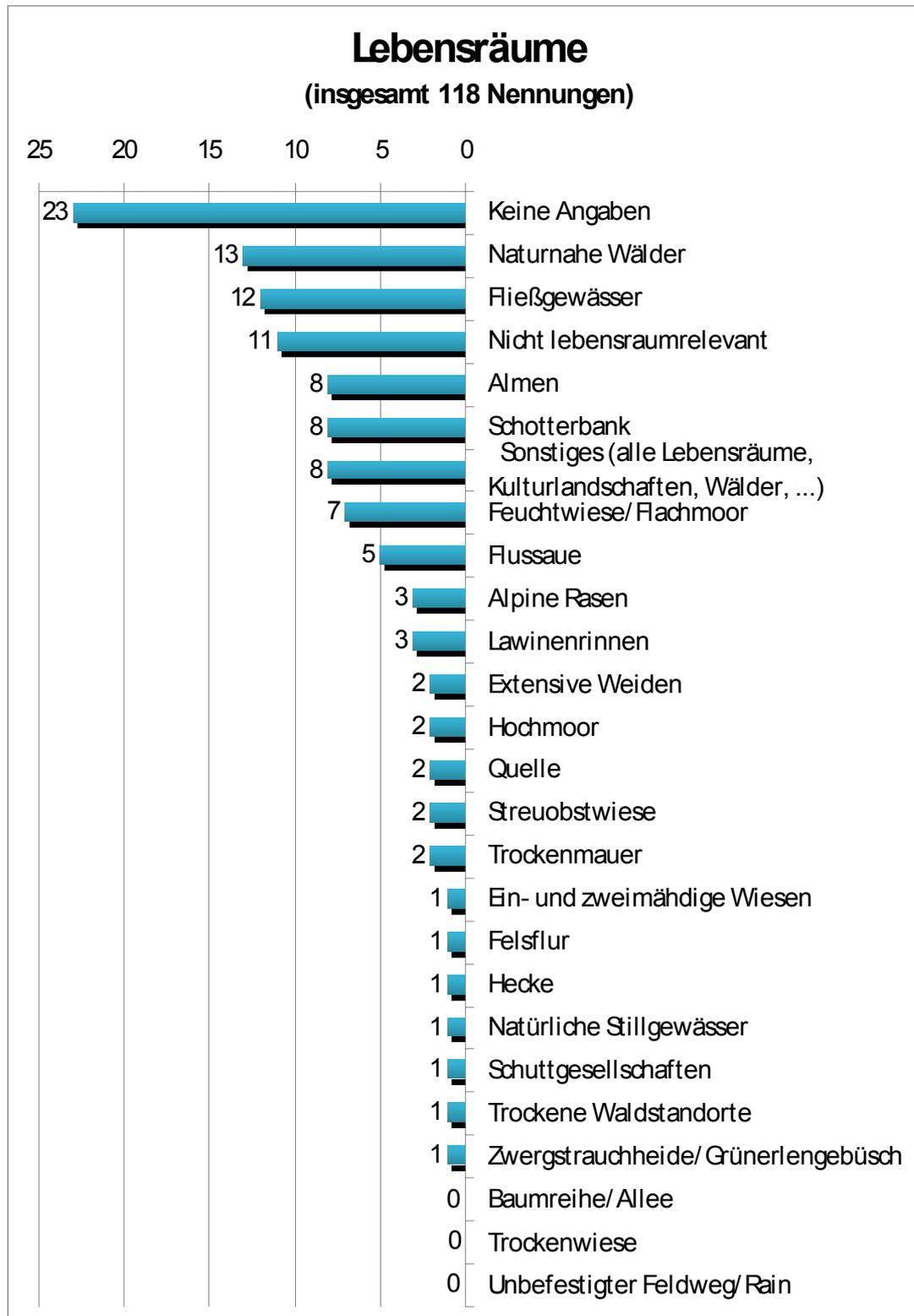


7a. Unter der Kategorie „Weitere Arten“ wurden folgende Zielarten der Projekte genannt

Luchs	3
Wolf	2
Arten der extensiven, montanen bis subalpinen Weiden- und Wiesengesellschaften	1
Arten der Feuchtwiesen: Pfeifengras, Sonnentau; Schmetterlinge	1
Fischotter, Tamariske	1
Flussuferläufer, Fischotter, andere störungsempfindliche Arten	1
Gämse, Rotwild	1
gesamte Bandbreite der naturschutzrelevanten Arten in OÖ.	1
Grauspecht, Schwarzspecht, Grünspecht, Buntspecht, Begleitarten	1
potentielle natürliche Waldgesellschaft	1
Rehwild	1
Rothirsch, Reh, Gämse, u.a.	1
Schneehuhn	1
Schwarzspecht, Grauspecht	1
Ufer-Tamariske	1
Urforelle	1
Verschiedene Zielarten	1
Wachtelkönig	1
Xylobionte Organismen	1

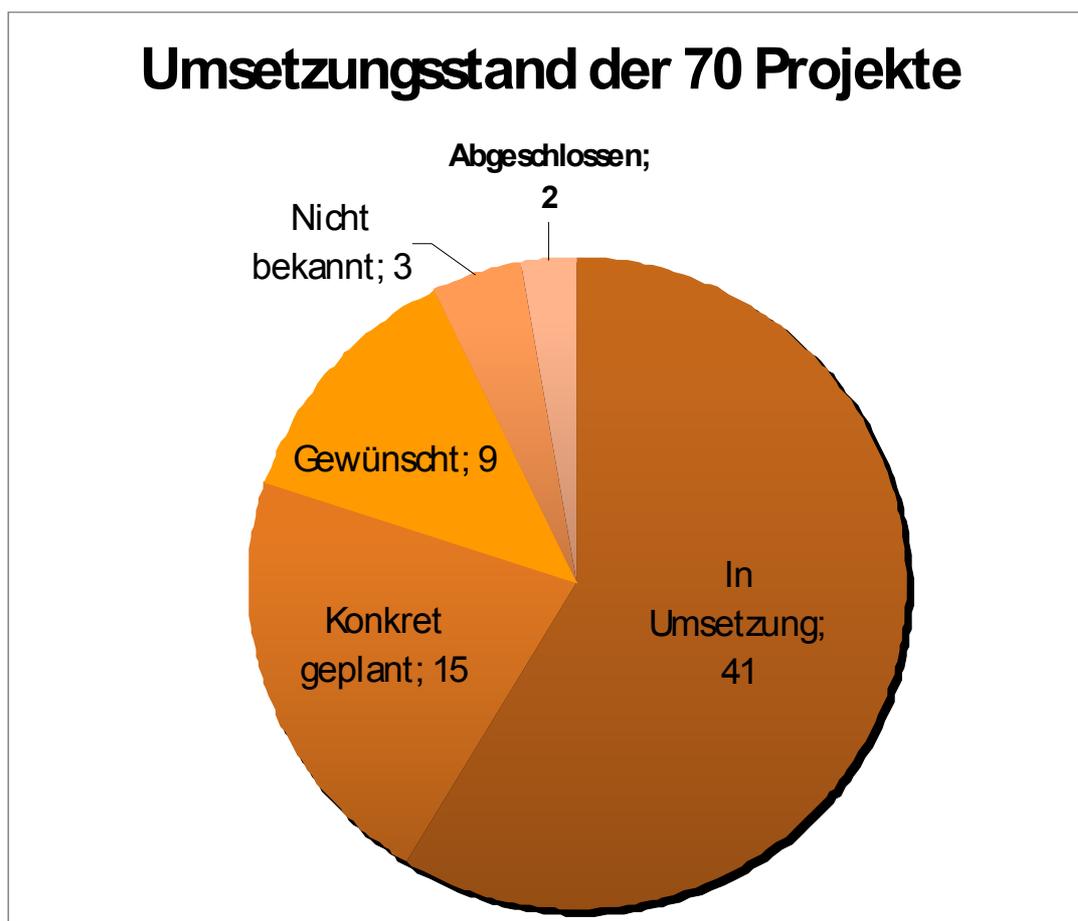
8. Genannte Lebensräume der Projekte

Keine Angaben	23
Naturnahe Wälder	13
Fließgewässer	12
Nicht lebensraumrelevant	11
Almen	8
Schotterbank	8
Sonstiges (alle Lebensräume, Kulturlandschaften, Wälder, ...)	8
Feuchtwiese/Flachmoor	7
Flussaue	5
Alpine Rasen	3
Lawinenrinnen	3
Extensive Weiden	2
Hochmoor	2
Quelle	2
Streuobstwiese	2
Trockenmauer	2
Ein- und zweimähdige Wiesen	1
Felsflur	1
Hecke	1
Natürliche Stillgewässer	1
Schuttgesellschaften	1
Trockene Waldstandorte	1
Zwergstrauchheide/Grünerlengebüsch	1
Baumreihe/Allee	0
Trockenwiese	0
Unbefestigter Feldweg/Rain	0



9. Umsetzungsstand der Projekte

In Umsetzung	41
Konkret geplant	15
Gewünscht	9
Nicht bekannt	3
Abgeschlossen	2

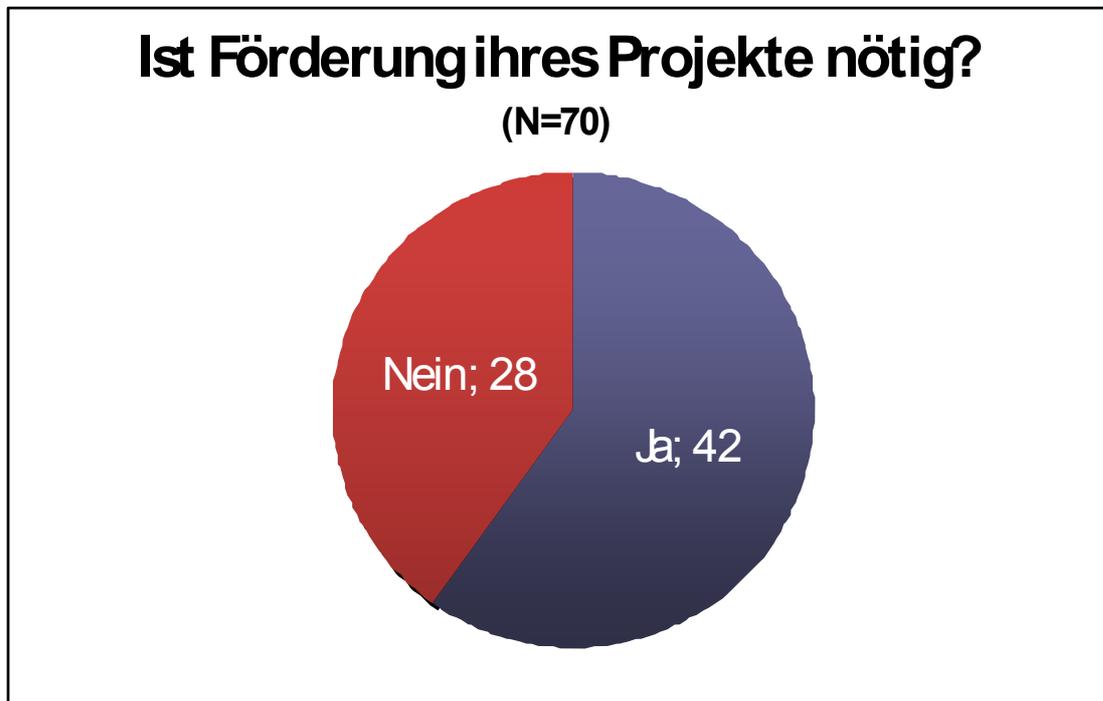


9a. Die folgenden Projekte wurden in der Kategorie gewünscht genannt

Schutzwaldsanierung
Life * Umsetzung des Leitbild Enns (Boku
Ökoprogramm der Urforelle
Bestandstützung Braunbär
Fachtagung "Lebensraumvernetzung – Korridore"
Rad + Fussweg Göstling-Lassing
FFH Vogelschutzgebiet
Almprojekt
Radweg Ybbstal

10. Benötigte zusätzliche Förderung

Förderung nötig	absolut
Ja	42
Nein	28



11. Geplante Arbeitsgruppen mit laufenden Projekte und potentiellen Partnern (Grobewertung)

Arbeitsgruppe „Fließgewässer“

Gewässer – Renaturierung – Autochtone Populationen - Auwald - Ufergehölz – Schotterbank - Tamariske - Bachforelle - Koppe - Äsche - Fischotter ...

Laufende Projekte & Kooperationen in der Pilotregion

- Ennsleitlinie – Wasserbau Land Stmk., BOKU, NP Gesäuse
- Laufende und geplante Renaturierungen entlang der Enns (LIFE) – Wasserbau Land Stmk.
- Renaturierungen – Großer Billbach, Phyrnbach, Johnsbach, Radmerbach, Riedelbachtraun, Toplitzbach, Seeausfluss Grundlsee, Stimitzbach ... – WLV, ÖBF
- „Urforelle“ Steyrtal – ÖBF
- Cocooning – Bestandsstützung Äsche – Verein „Rettet die Ybbsäsche“
- Wiederansiedlung Stein- und Edelkrebs - ÖBF
- Wildbacherlebnisweg - Gemeinde Weyer, OÖ
- Wasserrahmenrichtlinie – Nationaler Gewässerbewirtschaftungsplan

Problematik (Klein)wasserkraftwerke – Restwasser, Schwall; bestehende Barrieren, Verbauung;

Mögliche Partner & Kooperationen

- Landesregierungen/Baubezirksleitungen – Abteilungen „Wasserbau“
- WLV – Wildbach- und Lawinenverbauung
- ÖBF – Fischereizentrum Kainisch
- Wassercluster Lunz
- Fischereivereine
- Gemeinden
- Rafting- und Kajakvereine

Arbeitsgruppe „Naturnaher Wald“

Forstwirtschaft - Naturwaldzellen – Große Beutegreifer - Auerhuhn - Spechte - Rothirsch ...

Laufende Projekte & Kooperationen

- Bestandesüberführungen – NP Gesäuse, NP Oö. Kalkalpen

- Naturwaldzellen, Moorrevitalisierungen – ÖBF
- Naturwaldreservate-Programm - BFW-Institut für Waldinventur
- Initiative Schutz durch Wald – Forstabteilung Land Stmk.

- Wildökologische Raumplanung- Landesjägerschaften, Steierm. LF, ÖBF
- Monitoringflächen, Schutzwaldprogramme ... – Steiermärkische Landesforste
- Raufußhuhn- und Spechtprojekt Salzkammergut – ÖBF
- Raufußhühner – Private „Schutzgebiete“ – Gemeinde Annaberg, NÖ
- Besucherlenkung Raufußhühner/Schitourengänger - Nationalpark Gesäuse
- Bestandsaufnahmen geschützter Vogelarten Totes Gebirge & Dachstein – ARGE Naturschutz Ausseerland und Ennstal
- Bestandsstützung Braunbär, Luchs – Landesjagdverband OÖ, NP Oö. Kalkalpen, Naturschutzbund, WWF, ÖBF
- Waldumweltmaßnahmen (stehendes Totholz, Höhlen- und Biotopbäume etc.) - BFI, Forstabteilung Land Stmk.

- Wood.stock Magazin, Zeitschrift Naturraummanagement – ÖBF
- Vulnerabilität der Wälder – ÖBF, BOKU

- Herzeige-Urwald Oiswald – Wildnisgebiet Dürrenstein
- Naturprojekt „Baumhochzeit“ – Gemeinde Hinterstoder, OÖ

Problematik Borkenkäfer, Sturmereignisse, Forststraßenneubau/sanierung

Mögliche Partner & Kooperationen

- Steiermärkische Landesforste
- ÖBF
- Landesregierungen/Forstabteilungen - Bezirksforstinspektoren BFI
- Stadt Wien – MA49 – Forstverwaltung Wildalpen
- BIOSA – Verein für dynamischen Naturschutz
- Verband der Steirischen Waldbesitzer
- Private Großgrundbesitzer
- Landesjagdverbände, Bezirksjagdämter

Arbeitsgruppe „Almen – extensiv bewirtschaftetes Grünland“

Naturschutzpläne auf der Almen – extensiv bewirtschaftetes Grünland in Tal- und Hanglagen, Birkhuhn – Apollofalter – Orchideen ...

Laufende Projekte & Kooperationen

- Naturschutzpläne auf der Alm – ARGE Naturschutz Ausseerland und Ennstal, NP Gesäuse
- Trockenfluren und Buckelwiesen NSG Jaidhaus – ÖBF, Naturschutzabteilung OÖ
- Offenhalten von Almen, Kulturlandschaft – Agrarbezirksbehörden, BOKU

- Raufußhuhnprojekt (Steinhuhn) Salzkammergut – ÖBF
- Almlammprojekt/Wanderschäfer in den Niederen Tauern (Hauser Kaibling)
- Ziegenprojekt Grabneralm – Landwirtschaftliche Fachschule Grabnerhof
- Musteralm – NP Oö. Kalkalpen
- Raufußhuhnprojekt – Themenweg – Bergbahnen Mitterbach, BH Lilienfeld NÖ
- Almen als Genussplätze – Kulturverein Eisenstraße

Problematik Nutzungsaufgabe/intensivierung – Habitatveränderungen d. Klimawandel

Mögliche Partner & Kooperationen

- Landeskammern für Land- und Forstwirtschaft
- Agrarbezirksbehörden
- Bezirksbauernkammern
- Lehr- und Forschungszentrum für Landwirtschaft Gumpenstein
- Grundbesitzer

Arbeitsgruppe „Kommunikation – Öffentlichkeitsarbeit - Regionalentwicklung - Tourismus“

Erfahrungs- und Wissensaustausch, wirtschaftliches Potential des Naturraumes und touristische Inwertsetzung, Relevanz der Region in zukünftigen Förderprogrammen

Laufende Projekte & Kooperationen

- Rahmenvereinbarung Nationalparkregion Kalkalpen f. nachhaltige Entwicklung – 12 Handlungsbereiche – 16 Gemeinden und Nationalpark Oö. Kalkalpen
- Nationalparkpartner – Nationalpark Gesäuse
- Geoline, Kooperationslinie von 19 Ausflugszielen – ARGE Geoline
- Forschungsplattform Eisenwurz – UBA, Bund, Länder
- Erhaltung und Erhöhung der Wertschöpfung der Streuobstwiesen – Naturpark Eisenwurz
- Genussregionen „Nationalpark Kalkalpen Obstsäfte“ und „Xeis-Edelwild“
- Naturerlebniswege, z.B. Leckermoor, Lettmairau – Wildnisgebiet Dürrenstein, NP Gesäuse
- Lust auf Natur – Naturbezogener Ausflugstourismus – OÖ Akademie für Umwelt u. Natur
- Säumerstation & Wanderreitweg – Naturparkverein
- Wanderwege, Radwege – Gemeinden Palfau, Göstling Ulrich, Garsten

Mögliche Partner & Kooperationen

- OÖ. Akademie für Umwelt und Natur
- LEADER - Leaderregionen
- Regionalmanagement
- Naturparke
- Alpinvereine (OEAV, Naturfreunde)
- Tourismusverbände
- BürgermeisterInnen (>20), Bezirkshauptfrau
- Wirtschaftskammer (OÖ)

Weitere Partner

Raumplanung

- Landesregierungen – Abteilungen für Raumordnung, Regionalplanung

Forschung

- Joanneum Research – Institut für digitale Bildbearbeitung
- Umweltbundesamt – Forschungsplattform Eisenwurzten

Naturschutz

- Landesregierungen, Abteilungen für Naturschutz und Bezirksnaturschutzbeauftragte

NGOs

- WWF - Alpenprogramm
- BirdLife Österreich
- Lanius
- ARGE Naturschutz Ausseerland und Ennstal
- Moorschutzverein Pürgschachen